

Fronhofen – ZUKUNFT JETZT! MACH MIT!

Bürgertisch 2/3

LEBEN UND WOHNEN IN FRONHOFEN

Exkursion nach Uttenweiler



Anzahl der Teilnehmer*innen: 14

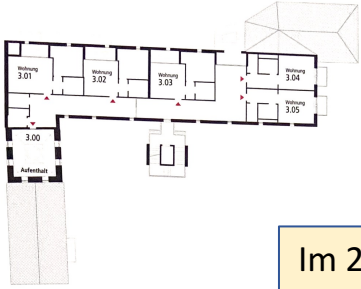
Exkursion: Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



Selbst starker Regen hielt die Besucher*innen nicht ab, das Areal der Wohngemeinschaft Schlosshof in Uttenweiler zu besichtigen!



Exkursion: Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



DG

Im Gebäude befindet sich ein Arzt und eine Zahnärztin

Im 2. OG befindet sich die WG



2. OG



1. OG

Im EG ist befindet sich die Tagesbetreuung



EG

Wir bieten an Sie erleben

- Mittagessen, Nachmittagskaffee und Getränke.
- auf die Einnahme verordneter Medikamente zu achten.
- Ihr körperliches Wohlbefinden zu überwachen.
- dass ihre betreuten Angehörigen gut umsorgt werden und sich angenommen fühlen.



- ✓ soziale Kontakte beim Spielen, Singen, Basteln, Backen usw..
- ✓ eine körperliche Stärkung bei Gymnastik und rhythmischen Aktivitäten.
- ✓ Genugtuung und Bestätigung bei Gedächtnisübungen und kreativem Gestalten.
- ✓ Freude bei jahreszeitlichen Feiern und persönlichen Festen.
- ✓ Neues beim Spazieren gehen und beim Besuch von Angeboten in der Umgebung außer Haus.

Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V.

Unser Angebot zur Tagesbetreuung

Eberhard Riß 07374/17 86
Manfred Rieger 07374/23 00

Spendenkonto
KSK Biberach IBAN: DE78 6545 0070 0007 6505 56
VOBA Riedlingen IBAN: DE97 6549 1510 0021 3030 02

Für Mitbürger und Mitbürgerinnen, die einen erhöhten Betreuungsaufwand haben (z.B. demenzielle Erkrankung) oder einfach einen geselligen Anschluss suchen.

Zur Entlastung der betreuenden Angehörigen über eine kleine „Auszeit“.

Wo?
Im Schlosshofareal Uttenweiler

Wann?
Jeden **Dienstag und/oder Donnerstag**

➤ **Ganztags** von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit Mittagessen und Nachmittagskaffee. Falls erforderlich werden Sie abgeholt und nach Hause gebracht.

alternativ

➤ **Vormittags** von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr mit Mittagessen oder

➤ **Nachmittags** von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit Nachmittagskaffee.



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Exkursion: Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



Bürgermeister Werner Binder stellt das Projekt Schlosshof Uttenweiler vor!

Uttenweiler hat 3.700 Einwohner.

Das Gebäude der Brauerei hat in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Für viele war die Brauerei Arbeitgeber. Sie ist ein Stück HEIMAT.

Der vorherige Bürgermeister wollte ein Pflegeheim, erst im Laufe des Prozesses hat sich das jetzige Angebot entwickelt.



vollständig
selbstverantwortete
ambulant betreute
**„Wohngemeinschaft
Schlosshof“**
in
Uttenweiler



am Anfang:

- Bürger - Beteiligungsprozess auch als Voraussetzung für Förderungen, Beginn ab 2007 mit Fragebogen
- 2012 Gründung der „Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V.“

dadurch hohe Akzeptanz in der Bevölkerung

- Gemeinde erwirbt ehemaliges Brauereigebäude/ Sudhaus Sauter Bier Uttenweiler im Jahre 2013
- Fördergelder Landessanierungsprogramm, Ausgleichsstock – Voraussetzung Konzeption

Schlosshofareal



Schlosshofareal



UTTENWEILER

Schlosshofareal



5 Service-Wohnungen

**Wohngemeinschaft
11 Plätze**

Arzt

4 Service-
Wohnungen

Öffentliche
Räume
Tagesbetreuung

Zahnärztin
seit
2019



Bürgerschaftliches Engagement

Die Geschäftsführung koordiniert die WG-Themen (z.B. Mitarbeiter-Koordination). Löhne der Mitarbeiter*innen werden von einem externen Dienstleister abgerechnet.



**Bürgergemeinschaft
Schlosshof Uttenweiler e. V.**

- Vorstandschaft ehrenamtliche Tätigkeit
- derzeit 420 Mitglieder

Der ehrenamtliche Vorstand muss nicht die Geschäfte führen

Anerkannt als soziale Struktur!



TAGESBETREUUNG

2 x Woche (Dienstag u. Donnerstag)
jeweils 16 Bürgerinnen und Bürger

- 19 Personen (Betreuer, Fahrer, Ehrenamtliche) eingebunden

Assistenzdienstleister

in der Wohngemeinschaft
Arbeitgeber

- 26 Beschäftigte
- 13 ehrenamtlich Engagierte

10



Wohngemeinschaft

Der Bewohner hat 3 Verträge mit

- der Gemeinde
- dem ambulanten Pflegedienst
- der Bürgergemeinschaft

Jeder Bewohner könnte seinen Pflegedienst selbst wählen, das würde aber im Alltag nicht funktionieren.

1 Team ist immer vor Ort ⇒ günstiger, da Synergien gebündelt.

Gemeinde
Vermieter

Ausbildung der Alltagsbegleiter:
Biberacher Weg (160
Ausbildungsstunden)

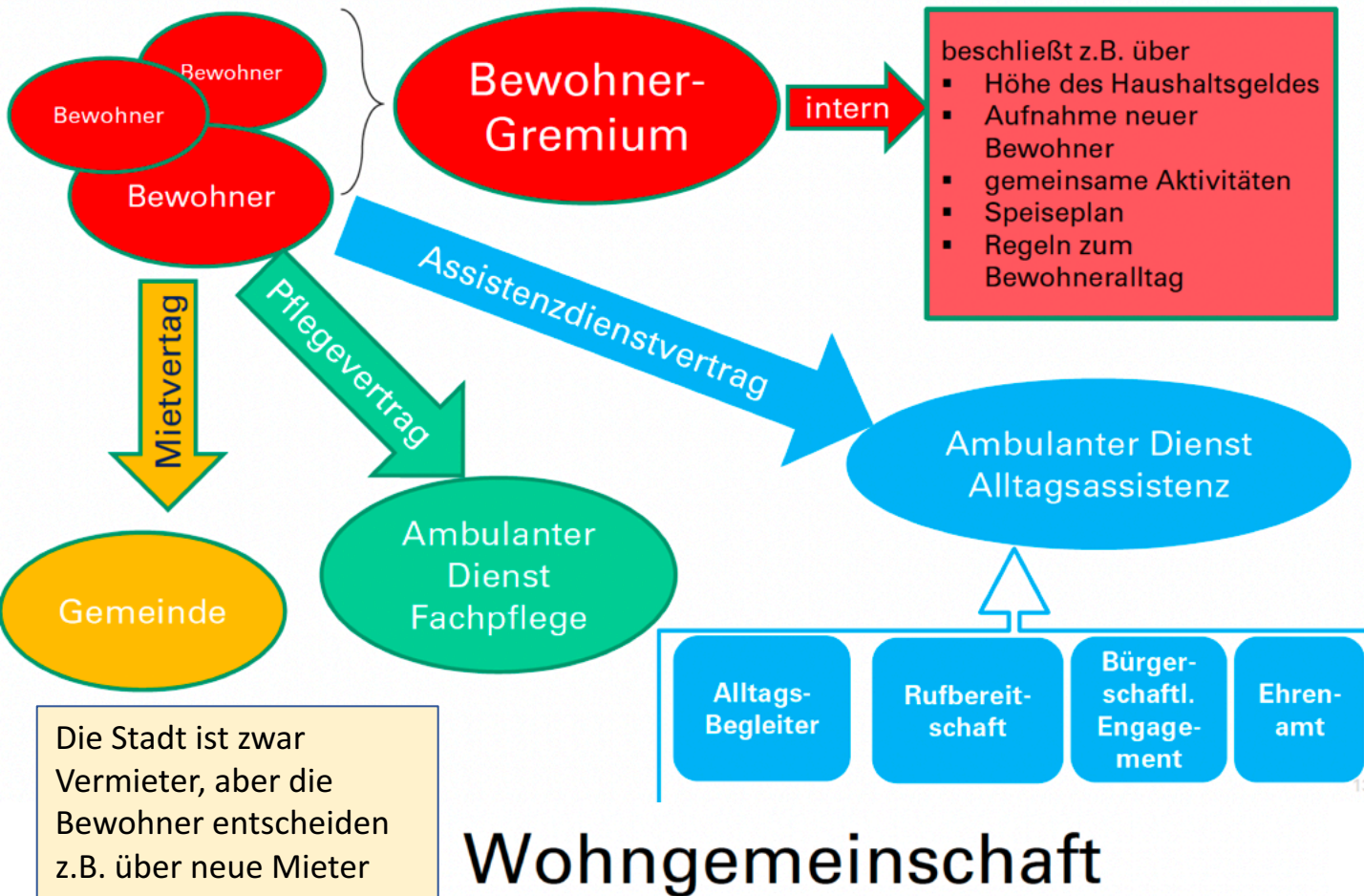
**Bewohner
(-Gremium)**

Das Bewohnergremium
bestimmt, was passiert!

Ambulanter Pflegedienst
derzeit St. Paul mobil Bad
Saulgau

Dienstleister Grundpflege
Hauswirtschaft
derzeit Bürgergemeinschaft
Schlosshof Uttenweiler e.V.

Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



- Höchstmaß an Selbstbestimmtheit der Bewohner
- Die Bewohner sind „Herr des Handelns“ – wie beim Wohnen zu Hause in den „eigenen vier Wänden“!
- „Soviel Selbstbestimmung und Selbständigkeit wie möglich, soviel hauswirtschaftliche, betreuerische und pflegerische Hilfe wie nötig“

..... damit das selbstbestimmte und selbstverantwortete Leben gelingen kann

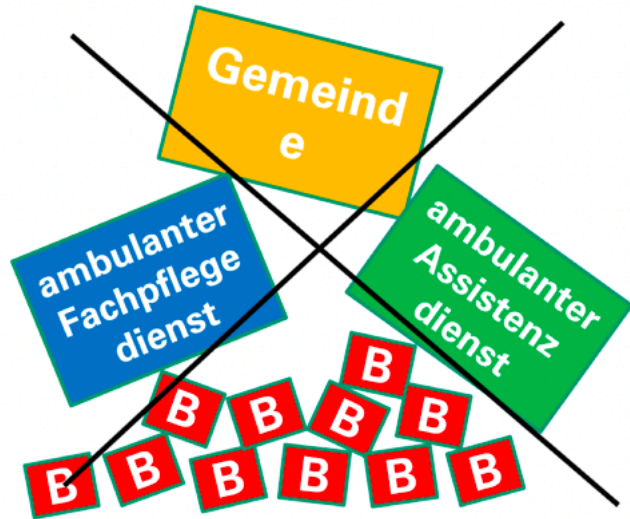
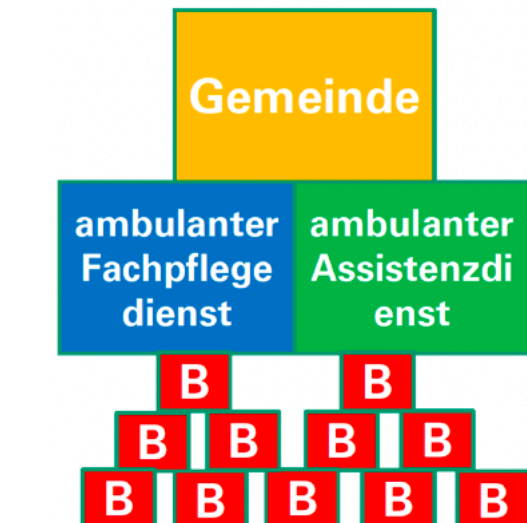
- Fachpflege übernimmt ein **ambulanter Pflegedienst** nach persönlichem Bedarf
- ausgebildete **Alltagsbegleiter** zuständig für Grundpflege und hauswirtschaftliche Tätigkeiten, **Nachtwache / Rufbereitschaft** vor Ort
- **Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt** (Einzelne/Vereine/soziale Einrichtungen) sollen die Qualität des Wohnens noch verbessern
- die **Angehörigen** dürfen/sollen sich einbringen

Wer kann/darf einziehen?

definiert sich über das Motto: **“Wohnen zu Hause – wenn schon nicht in den eigenen vier Wänden, dann doch in vertrauter Umgebung”**

- volljährige Menschen
- mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf
- an Demenz erkrankte Menschen
 - auch mit schwerer Demenz – Grenze: schwere Verhaltensauffälligkeiten
- Versorgung und Unterstützung zu Hause nicht mehr möglich – Überforderung oder fehlende Angehörige
- primär für Menschen aus der Gesamtgemeinde
- Auswahlkriterien bei Mehrfachbewerbungen

**Probleme (Herausforderungen) entstehen nur dort,
wo auch welche gemacht werden!
Alle Beteiligten müssen sich vertrauen!**



**Kosten:
Stand Juli 2023**

Eine Koordinationskraft (= keine Leitungskraft) wird aus dem Pflegezuschlag bezahlt. Sie hat die Aufgabe, einen „roten Faden“ in den Alltag zu bringen, Konflikte zu lösen, zu vermitteln!

Momentan gibt es eine 30%-Stelle für die Geschäftsleitung, dies wird aber in Zukunft aufgestockt werden. Sie wird über den Verein bezahlt.

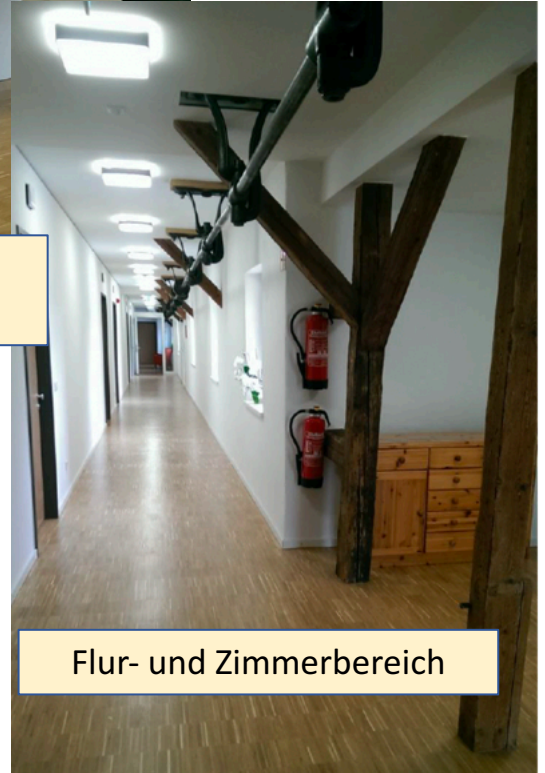
für das Zimmer 05				
	Zimmer	Bad	Gemeinschafts- fläche anteilig	GESAMT
	1/4 Balkon			
Größe in m ²	27,79	0,95	4,86	16,83
Miete	6,50 €/m ² incl.			529,52 €
Nebenkosten	4,00 €/m ²			
Kaution	2 Monatsmieten			
Inventar	es werden keine Kosten erhoben			0,00 €
Haushaltsgeld (Beschluss des Bewohnergremiums)				200,00 €
Betreuungskosten Gesamt (Assistenzleistungen)		1.958,00 €		
Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI		125,00 €		
Abtretung an den Pflegedienst; der Pflegedienst rechnet direkt mit der Pflegekasse ab.				
Assistenzkosten die an den Assistenzdienst zu entrichten sind		1.833,00 €		
Wohngruppenschlag nach § 38a SGB XI		214,00 €		
der Bewohner stellt einen Antrag bei der Pflegekasse und erhält den WG- Zuschlag.				
Betreuungskosten Eigenanteil (Assistenzleistungen)		1.619,00 €		1.619,00 €
Persönlich zu finanzierende Kosten				2.348,52 €

Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



2,3 Betreuungspersonen im Schnitt sind rund um die Uhr in der WG.

Gemeinschaftsbereiche
Küche mit Esszimmer



Flur- und Zimmerbereich



TV-Ecke im
Gemeinschaftsbereich

Zu Uttenweiler:

- Das Gebäude gehört der Gemeinde, für den Unterhalt des Gebäudes kommt der Verein auf
- 8 Bewohner sind mindestens nötig, damit die Kosten gedeckt sind
- Bei der WG und beim Service-Wohnen gibt es eine Warteliste
- Steigt der Pflegegrad, muss die Personalanzahl angepasst werden
- Bis 2022 gab es viele Bewohner mit Pflegegrad 4 oder 5. Mittlerweile hat sich die Situation wieder etwas entspannt
- Eine Pflege ist dann nicht mehr möglich, wenn Gerätemedizin ins Spiel kommt
- Pflegedienst wird unterstützt durch Alltagsbetreuer*innen
- Pflegeleistungen werden über die Pflegekasse abgerechnet
- Ein ganz wichtiger Punkt bei der WG ist die **SELBSTBESTIMMUNG**
- Wenn jemand verstirbt, kann die Wohnung für ca. 2 Monate nicht belegt werden ⇒ finanzielle Lücke
- Beschluss des Gemeinderats: Wenn der Verein in rote Zahlen gerät, steht die Gemeinde dafür gerade
- Zweimal im Jahr gibt es eine Ausschusssitzung, an der alle Institutionen am Ort teilnehmen ⇒ Verantwortung auf alle Schultern verteilt, dadurch besteht auch eine höhere Sensibilität für Pflege Themen
- Die Verweildauer der Bewohner*innen in der WG ist doppelt so lang, wie in einem traditionellen Pflegeheim, da die Menschen länger aktiv sein können
- Ein gewisser Grad an Gemeinschaftsfähigkeit ist nötig. Es müssen Kompromisse gemacht werden, die Menschen müssen miteinander reden
- Die Gemeinde unterstützt das Projekt durch günstige Mietpreise (günstiger als Pflegeheim)
- Es gibt 214 € aus der Pflegeversicherung, da man die häusliche Pflege stützen und die Angehörigen einbinden möchte

Allgemeine Infos:

- Momentan liegt ein Pflegeplatz im Pflegeheim bei ca. 3.700 €, er wird aber in Zukunft steigen auf 4.200 – 4.500 €
- Eine stationäre Pflege ist deshalb teurer, weil immer eine Fachkraft präsent ist. Dies ist aber nicht in allen Bereichen notwendig!
- Seniorenresidenz = “der Mercedes unter den Pflegeheimen“, nicht unter 10.000 €

Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



Pflegebad, Waschmaschine,
Trockner

1/10/2016

Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



Blick ins Zimmer, das mit persönlichen Dingen eingerichtet werden darf.

Service-Wohnen: Jede Wohnung hat einen Notfallknopf (auch nachts ist Personal vor Ort)



Blick Richtung
Zimmerausgang



Nasszelle

Wohngemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



Geschützter Garten



Jedes Zimmer hat seinen eigenen Balkon



Tagesbetreuung

- wirkt unterstützend für Angehörige als Entlastung
- bietet ein Zeitfenster um der alltägliche Einsamkeit zu entrinnen
- Einbindung von Ehrenamt/Vereinen/Kuchenspenden
- Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen mit der Wohngemeinschaft und den restlichen Bewohnern
- Kosten derzeit bei 25,- Euro/Tag (abrechenbar bei KK bis 125 Euro, also 5 mal)
- Co-Finanzierung Land / Gemeinde / Kostenbeteiligung
- Kosten derzeit bei 25,- Euro/Tag (abrechenbar bei KK bis 125 Euro, also 5 mal)
- Co-Finanzierung Land / Gemeinde / Kostenbeteiligung ca. 2.500 Euro je Angebotstag, jeweils 5.000 Euro

Tagesbetreuung Schlosshof Uttenweiler



Tagesbetreuungsraum



Aktivierungsraum





Was war und ist wichtig:

- Bürger - Beteiligungsprozess als Anstoß und Akzeptanz
- ohne Hilfe von Außen (externe Beratung) nicht möglich
- 2012 Gründung der „Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V.“ – richtig tolles Ehrenamt
- Gemeinde steht hinter dem Verein und der Einrichtung

Am Anfang war die Verwaltung stark im Prozess beteiligt, mittlerweile fast gar nicht mehr!



Was war und ist wichtig:

- Gemeinde übernimmt Abmangelgarantie / Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung/ „geborenes Mitglied BM“
- keine Überforderung des Ehrenamtes, deshalb seit 01.01.2022 eine hauptamtliche Geschäftsführung mit Büro im Rathaus, derzeit mit 30%
- man benötigt für das Uttenweiler Modell Bürgerinnen und Bürger die sich einbringen möchten „Bürgerschaftliches Engagement“

Schlosshof Uttenweiler - Gemeinsamkeiten



Schlosshof Uttenweiler



Denkmalschutz war ein Problem (z. B. Vorbauten wie Treppenhaus, Balkone). Der Bau verzögerte sich um ca. 1 Jahr.

Dass die Gemeinde Investor ist, ist eher die Ausnahme. Meist sind es Bauträger oder Bürger.



Herr Binder würde dieses Projekt immer wieder durchführen, da es ein sehr großer Gewinn für den Ort ist!
⇒ DORFMITTE!
Durch die Bürgerbeteiligung im Verein ist die Identifikation mit dem Projekt sehr groß.



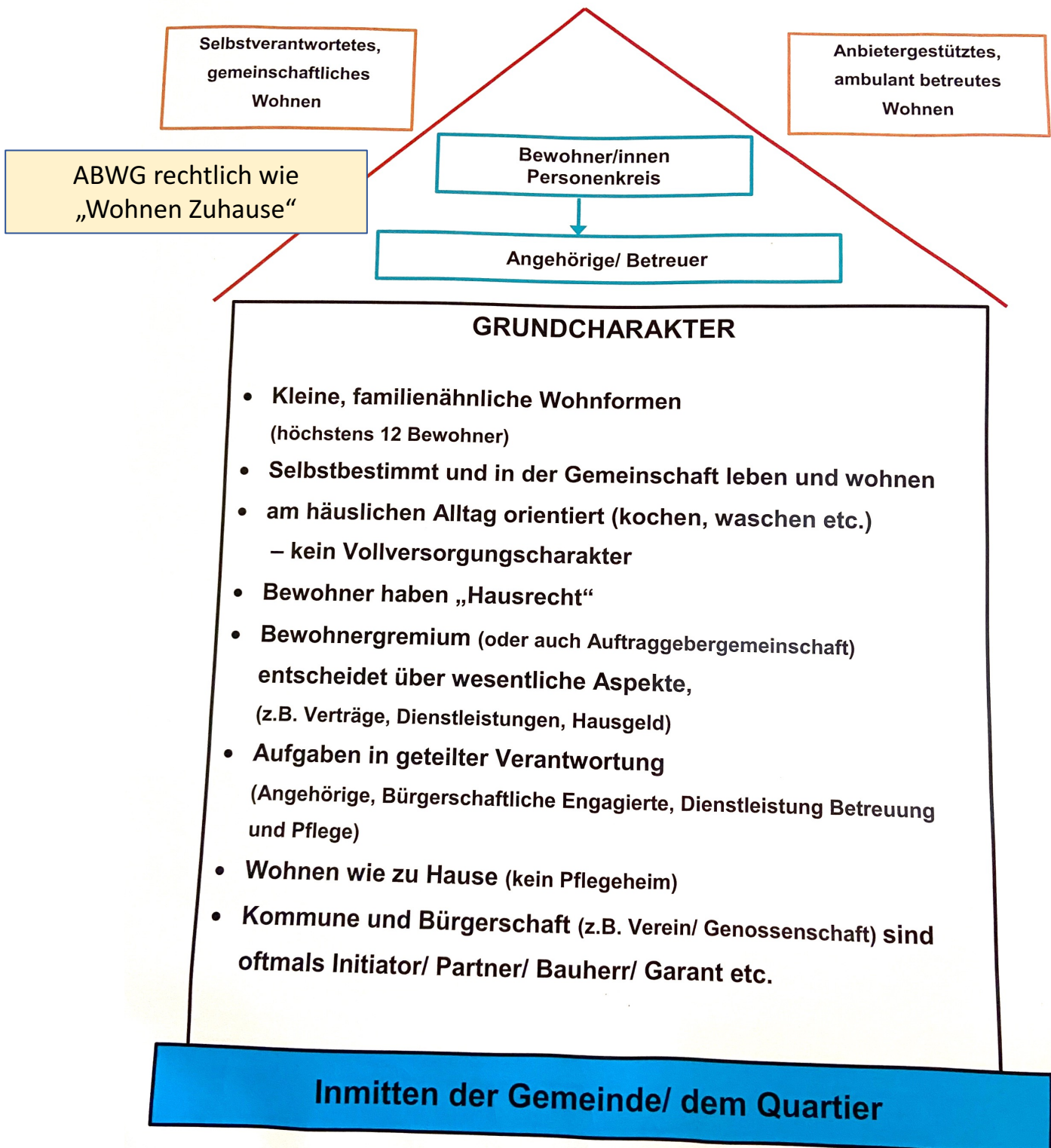


HERZLICHEN
DANK

dass sie sich die Zeit genommen
haben, um die Wohngemeinschaft
Schlosshof Uttenweiler zu
besichtigen!

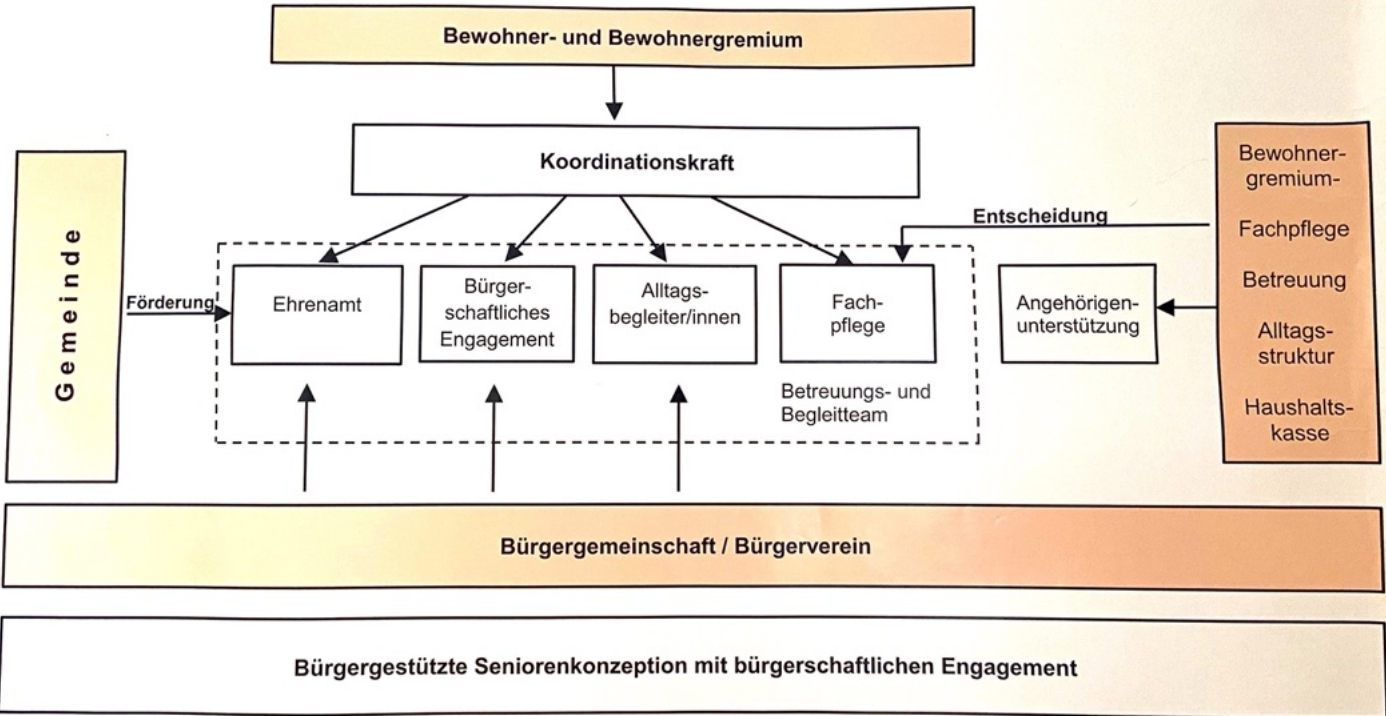
Nächster Termin:
Mittwoch, 26.07.2023

Ambulant betreute Wohngemeinschaften oder auch Pflegewohngruppen



Anhang: Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Beispiel einer unterstützenden Organisation (Angehörige, Ehrenamt, Dienstleistungen)
der Ambulant betreuten Wohngemeinschaft in geteilter Verantwortung

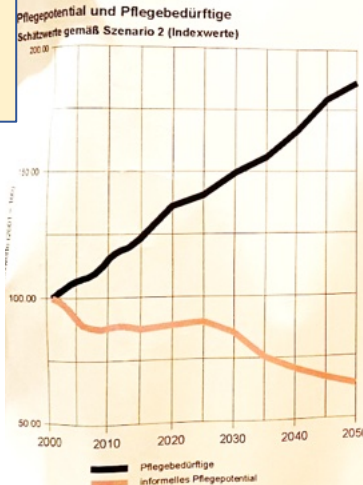


Folie 3_Beiispiel einer Organisationsstruktur

Pflege

Die Lücke beim Personal wird größer. Noch ist die Familie der größte Pflegedienst. Dies verändert sich aber.

Herausforderung Pflege



- Familie größte Pflegedienst der Nation
 - verändert sich
 - Demographisch
 - Soziologisch
 - Fairness
- Nachbarschaften
 - Von grundlegender Bedeutung
 - Investitionen gefragt
- Selbstorganisation
 - Bereitschaften nehmen zu
 - Sozial ungleich verteilt
- Beschäftigte in der Langzeitpflege
 - 500.000 fehlen 2030
- Kommunale Verantwortung
 - Von Experten gefordert
 - Viele gute Beispiele
 - Machtpolitisch schwer durchzusetzen

Modulares, kleinräumiges Wohnen

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

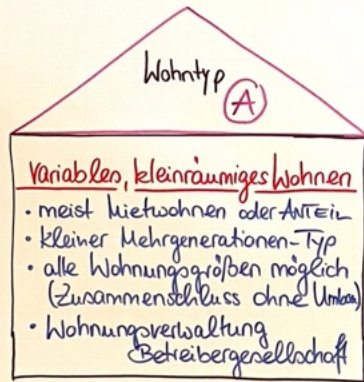
Bürgertisch 2/2 am 28.06.2023

Wohnidee: modulares u. kleinräumiges Wohnen für Jung und Alt

4-6 Einheiten 23

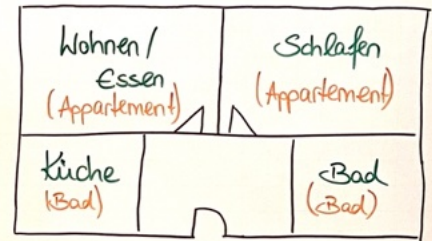
Bedarf für:

- Singlen
- sozial Schwache
- ökologisch denkende
- Menschen, die Entlastung suchen
- Reduzierung von Kosten-Bau- u. NK-Kosten
- kleinräumiges Auskommen
- Zeit für andere Dinge suchen (nicht Hauptpflege)



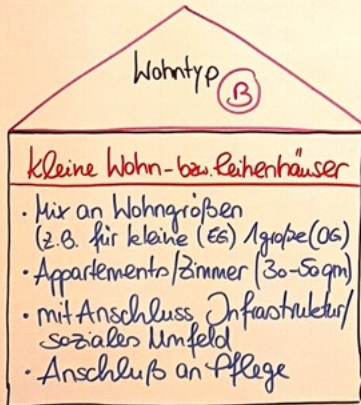
STANDORT: Zentral oder Neubau
Beispiel Saubgau Mischgeb.

GRUNDBEISPIEL 2-Zimmer-Wgh.

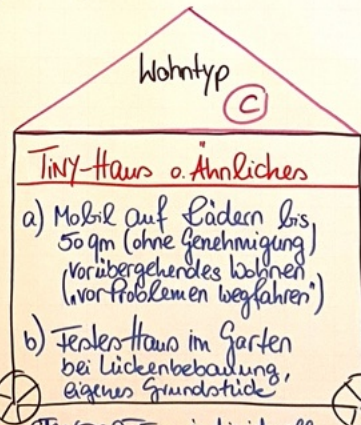


HAUSDIENSTE / ANSCHLUSS:

- Hausverwaltung für A und B
- Mietorga
- Technik gemeinsam
- Hol- u. Bringdienste
- Car-Sharing
- Gästezimmer?
- Begegnungsstätte
- Treff



STANDORT: Zentral (Nähe Pflege)
Beispiel: Gemeinde Wald



STÄNDORTE: individuell, aber nicht nur alleine, ORTSBAND oder Lücke - nicht barrierefrei!

INVESTOREN / MODELLE:

- Privat
- bürgeranteiler-genossenschaft
- Bauherr-Mietmodell
- Alterssitz

UMFELD:

Grün, Bäume, Bänke

Das Mehrgenerationenhaus

Fronhofen - Zukunft jetzt! Mach mit!

Bürgertisch 2/2 - 28.06.2023

Wohnidee: „Mehrgenerationenhaus“ (Alt- oder Neubau)

Bedarf: 4-10 Einheiten 2035

Standort: möglichst zentrale Lage / kurze Wege

„Mix“ an großen und kleinen **WOHNUNGEN / APPARTEMENTS** (Flexibilität)

Tür die Gemeinschaft:

- Mehrzweckraum
- Küche
- Gästezimmer
- Terrasse
- Garten
- Hochbeet
- Grillplatz
- kleiner Spielplatz

BEWOHNER/INNEN: (in jedem Stockwerk)
 Rentner, Singles, Ehepaare, Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Handicap oder Migrationshintergrund
HAUSHALT: eigenständige Haushalte mit integriertem Gemeinschaftsleben

RAHMEN DES ZUSAMMENLEBENS:
 Hausregeln, Gemeinschaftsregeln, regelmäßiger Austausch der Bewohner,
 MIETÜBERLASSUNG (Generalvermietung)

BAUHERRN / INVESTOREN:

- Kaufmodell Wohnung - Plus (Gemeinschaftsbereiche)
- Bürgerbaugenossenschaft (Privat / Firma)
- Bauträger als Investor u. Vermieter

DIENTE UND HILFEN:

- gegenseitigen Hilfskonstruktion auf „Augenhöhe“ (Teil des Bezugskonzepts)
- Fahrdienste / Car-Sharing
- nachbarschaftliche Hilfe, z.B. Arztbesuche, Babysitting, Einkaufen, Handy / PC
- Hausmeister

AUSSENBEREICH: Parkplatz / Tiefgarage, Fahrrad-Stellplatz, Kinderwagen, Gartentür

UMFELD: Anschluss an Infrastruktur, Soziale Dienste, BürgerTREFF, Mittagstisch

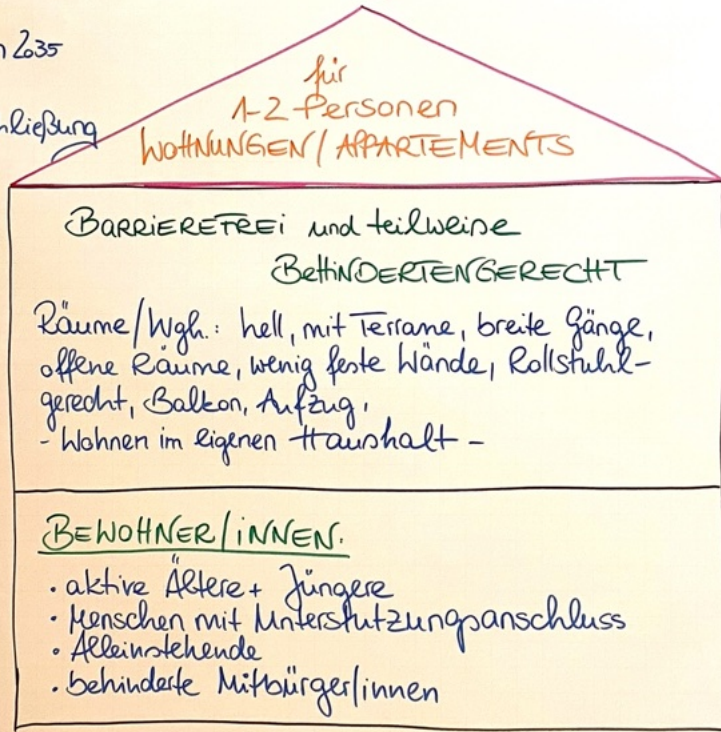
PLAN- / BAUTIPPS: Barrierefrei, Abstellräume, Hauswirtschaftsraum, Energiestandards, ökologische Bauweise, Umnutzung ALT-NEUBAU

Service-Wohnen

Fronhofen-Zukunft jetzt! Mach mit! Bürgertisch 2/2 - 25.06.2023

WohnIDEE: Wohnen mit SERVICE („betreutes Wohnen“) - barrierefrei

BEDARF: 10-15 Einheiten 235
STANDORT: 1-2 Gebäude
zentrale Erschließung



DIENTE / INFRASTRUKTUR:

- Lebensmittel / Selbstversorgung
 - Sozialstation
 - Nachbarschaftshilfe
 - Rufbereitschaft
 - Essen auf Rädern u. offenes Mittagstisch
 - Ärztenbindung
 - Friseur / Fußpflege
 - Besuchsdienst
 - Hol- u. Bringdienste
 - gegenseitige Hilfe
- („Soziales Netzwerk“ Fronhofen Za30)

an Pflegeeinrichtung
(Nachtdienst - Serviceangebote)
Krankheits-Unterstützung

KURZE WEGE:
mit barrierefreiem Umfeld
(Dorfplatz zur Infrastruktur)
- Gehwege etc.

INVESTOREN:
Kauf- u. Mietmodelle:

- Privat
- Bauträger
- Mietverwaltung
- Soziales Wohnen

AUSSENBEREICH:

Grillplatz, Biergarten, Kneippanlage,
Spielplatz, ruhige Ecken,
„öffentlicher Begegnungsplatz“ „Vorne“

-> ANSCHLUSS-PFLEGE
24-Std.

-> ANSCHLUSS-TREFF
Sonntag-Café, Mittagstisch,
Aktivitäten, Beratung, Fahrdienste
Einzelhilfen, Förderverein,